

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 13

Illustration: Berner Kriegsrat
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ja, ja, es gheht doch gäng no öppe-n-eine-n-abe.“ — „Ja, ja, sie brönne gäng no gärn.“ — „Wie wärsch eigetli, e so bi Gläheheit einisch e mol dra z'dänke, dene Manne Fallschirm mitzgäh?“

Stachelbrauthindernisse; in Cornol die Dorfstraße gepuzt und Anderes laut detaillierter Aufstellung.

Alles in allem komme ich auf eine Entschädigung von Fr. 45,000.—; bin aber bereit, mir Fr. 10,000.— abstreichen zu lassen, um ein wenig entgegen zu kommen und in Würdigung des Umstandes, daß

wir in der Schweiz während des Krieges besser zu essen hatten, als in Deutschland.

Die 10,000 Franken, die ich markten lasse, abgerechnet, habe ich noch 35,000 Fr. zu gut (das ist weniger als die 35 Millionen der Bundesbahnen) und ich bitte Sie, die Staatskasse zu beauftragen, mir diesen Betrag auf mein Postcheckkonto zu überweisen. Besten Dank zum Voraus.

Zum Schlusse möchte ich noch erwähnen, daß ich den Betrag Ihrer Vergütung, gleich den Bundesbahnen, zur Deckung des Kriegsdefizites verwenden werde. Durch die mir eigene Art der Verwaltung meiner wirtschaftlichen Mittel ist es mir bis jetzt nicht gelungen, mein Defizit aus den

Kriegsjahren zu tilgen. Genau wie den Bundesbahnen.

Nach erfolgter Vergütung werde ich stets gerne für das Vaterland beschäftigt sein und ich bitte Sie, hochgeachtete Herren Bundesräte, den Ausdruck meiner Ergebenheit zu genehmigen.

Hans Knutti,

alt Gefr.-Aspirant im Schützen-Reg. 12.

Erfrischungsraum
SPRÜNGLI / ZÜRICH

Paradeplatz - Gegründet 1836

Thee / Chocolate

Mit Freunden in Bern

isst man in der

Schmiedstube

Groß-Restaurant

Diners und Soupers
von Fr. 3.— an
Off. Moulin à Vent,
Chablis, Médoc
Feldschlößchenbier